

Eine unveröffentlichte Kurzgeschichte

Truyện ngắn không đăng

Chị yêu truyện ngắn và cũng tập viết bài. Bút danh lần lượt là tên của những người thân. Thỉnh thoảng truyện được đăng, cả nhà đều vui và cảm động vì nhắc nhớ đến những kỷ niệm của gia đình ...

Em ở xa nơi xứ người, vẫn được chị thường xuyên gửi e-mail truyện của chị. Mỗi lần đọc xong, em hãnh diện và khen: „Chị viết văn hay vì đã làm em rơi nước mắt ...“.

Em đâu biết, để bù đắp sự thiếu vắng tình cảm, chị đã gửi cho em cả những bài chị viết không đăng.

Eine unveröffentlichte Kurzgeschichte

Ich liebe Kurzgeschichten und versuche auch, selbst welche zu schreiben. Als Pseudonym wähle ich Namen von Menschen, die ich gern habe. Manchmal wird eine Geschichte abgedruckt und die ganze Familie ist fröhlich und gerührt, weil die Geschichte alte Erinnerungen wachruft.

Du bist weit weg in der Fremde, deswegen schicke ich dir meine Geschichten oft per E-Mail. Jedesmal wenn du sie fertig gelesen hast, bist du stolz und lobst mich: „Du schreibst so interessant und bringst mich oft zum Weinen...“.

Du weisst es gar nicht, aber um das Fehlen deiner Zuneigung zuzudecken schicke ich dir alle meine Texte, auch die ungedruckten.

Analyse und Erläuterungen

Truyện	ngắn	không	đăng							
Geschichte	kurz	nicht	drucken							
Chị	yêu	truyện	ngắn	và	cũng	tập	viết	bài.	Bút danh	lần
1sg	lieben	Geschichte	kurz	und	auch	üben	schreiben	Text	Pseudonym	Mal
lượt	là	tên	của	những	người	thân.	Thỉnh thoảng	truyện		
Reihe	sein	Name	gehören	bApl	Mensch	gern haben	manchmal	Geschichte		
được	đăng,	cả	nhà	đều	vui	và	cảm động	vì	nhắc nhớ	
werden	abdrucken	alle	Familie	gleich	fröhlich	und	gerührt	weil	erinnern	
đến	những	kỷ niệm	của	gia đình ...						
kommen	bApl	Jubiläum, Jahrestag	gehören	Familie						
Em	ở	xa	nơi	xứ người,	vẫn	được	chị	thường	xuyên	
2sg	bleiben	weit	Ort	Fremde	immer noch	haben	1sg	oft	durchdringen	
gửi	e-mail	truyện	của	chị.	Mỗi	lần	đọc	xong,	em	hãnh diện
senden	Mail	Geschichte	gehören	1sg	jed	Mal	lesen	beenden	2sg	stolz
và	khen:	„Chị	viết	văn	hay	vì	đã	làm	em	rơi
und	loben	2sg	schreiben	sehr	interessant	weil	schon	machen	1sg	fließen
nước	mắt ...“.									
Wasser	Auge									
Em	đâu	biết,	để	bù đắp	sự	thiếu vắng	tình cảm,	chị	đã	
2sg	wo	wissen	lassen	ergänzen	Kl: Sache	mangeln	Zuneigung	1sg	schon	
gửi	cho	em	cả	những	bài	chị	viết	không	đăng.	
senden	geben	2sg	alle	bApl	Text	1sg	schreiben	nicht	drucken	

bApl = Bestimmter Artikel plural (dt: die)

1sg/2sg/3sg = Person (ich, du, m:er/f:sie/n:es), 3pl = 3. Person plural (dt. sie)

Erläuterungen zum Text:

Autorin: Frau Nguyễn Thị Ngọc Loan

Herkunft des Textes: Der Text erschien in einer Sammlung von Kurzgeschichten, deren Titel lautet: 100 Schriftzeichen. Ungefähr 200 AutorInnen wurden angefragt, einen Text mit nicht mehr als 100 Schriftzeichen zu schreiben. Hoàng Văn Hùng hielt sich strikt an diese Vorgaben, im Gegensatz zu andern, die kürzere Texte verfassten.

Der Begriff **chữ** bedeutet „Schriftzeichen“. Er wird nur im schriftlichen Kontext verwendet und meist mit „Silbe“ übersetzt, weil Schriftzeichen in Schriften mit dem lateinischen Alphabet nicht vorkommen.

Für die gesprochene Silbe wird der Begriff „âm tiết“ verwendet.

Wortschatz, Grammatik:

Dieser Text zeigt die Schwierigkeit der vietnamesischen Pronomen. **Chị** – das eigentlich ältere Schwester bedeutet – kann je nach Kontext auch ich oder du heissen. **Em** heisst „jüngeres Geschwister“, d.h. Bruder oder Schwester, und kann ebenfalls ich oder du heissen. (vgl. Text Sprache Abschnitt zu den Pronomen). Die direkte Rede zeigt die Umkehrung.

Selbst eine Vietnamesin musste diesen Text zweimal lesen, bis sie verstand, wann hier „ich“ und wann „du“ gemeint ist.

Für uns ist dies eine der Hauptschwierigkeiten: „Ich“ und „du“ oder „Sie“ (Höflichkeitsform) jedes Mal mit dem richtigen Wort wieder zu geben, je nachdem, ob ich mit einem Kind, einer etwas jüngeren oder einer etwas älteren Person, oder alten Menschen rede. Nicht immer, aber oft unterscheiden sich die Pronomen auch nach Geschlecht. Weiter ist es wichtig, welchen sozialen Status die angesprochene Person hat. So musste ich z.B. eine jüngere Lehrerin gleich ansprechen wie eine ältere Frau, weil ich als Lernende in einer tieferen Position war. Im Bus hat mich einmal ein Student angesprochen, zuerst als „grosse Schwester“, während er sich als „jüngeres Geschwister“ bezeichnet, als ich ihm aber mein Alter sagte, wechselte er sofort auf „Neffe“ und „Tante“.